

... and thank you for everything.

Beitrag von „CDL“ vom 15. September 2022 14:21

Zitat von Susannea

Ich finde es ganz fürchterlich, dass aktuell jede einzelne Träne eines Angehörigen genau beäugt und kommentiert wird und wer neben wem oder einen Schritt dahinter usw. läuft.

Kann man nicht etwas Anstand beweisen und der Familie nicht mal etwas Zeit und Freiheit zum Trauern geben?!?

Ich verstehe die Überlegung, teile sie als Privatmensch auch, aber letztlich hat diese Familie es sich ja selbst ausgesucht, zumindest Teile ihrer Trauer bis hin zur Beerdigung in dieser öffentlichen Form zu leben. Das ist nun einmal das, was zumindest diejenigen, die tatsächlich auch für die englische Krone und damit das englische Volk arbeiten letztlich auch als Teil ihres Dienstes am Volk verstehen, dieses an der Beerdigung ihrer Königin ausreichend teilhaben zu lassen, auch wenn es natürlich auch ganz private Abschiede und private Trauer von und um die verstorbene Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Tante, Cousine, Freundin, ... gab und weiterhin geben wird. Anders formuliert sind bestimmte Bausteine öffentlicher Trauer- die deutlich protokollarisch reglementiert und keine Privatveranstaltungen sind- Teil des Jobs, für den diese Familie auch heutzutage noch öffentlich alimentiert wird.